

1. Verordnung zur Unterschutzstellung von Einzelbäumen und besonders schützenswerten Baumgruppen als Naturdenkmale

Auf Grundlage des § 23 in Verbindung mit § 19 Absatz 1 und 2 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes (BbgNatSchG vom 25. Juni 1992 GVBl. I S. 208, zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 18.12.1997 GVBl. I S. 140) erläßt die kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder) als untere Naturschutzbehörde nachfolgende Rechtsverordnung:

§ 1

Erklärung zum Schutzobjekt

Die in der Anlage dieser Verordnung aufgeführten Einzelbäume und Baumgruppen in der Stadt Frankfurt (Oder) werden als Naturdenkmal festgesetzt.

§ 2

Erklärung zum Naturdenkmal

Als Naturdenkmale können gemäß § 23 BbgNatSchG durch die untere Naturschutzbehörde Einzelschöpfungen der Natur festgesetzt werden, deren besonderer Schutz aus ökologischen, wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Eigenart, Seltenheit oder Schönheit erforderlich ist.

Schützenswerte Einzelschöpfungen im Sinne dieser Rechtsverordnung sind sehr alte, im Vorkommen seltene sowie besonders landschaftsprägende Einzelbäume und Baumgruppen (nachfolgend geschützte Bäume genannt).

§ 3

Schutzzweck

Schutzzweck ist die langfristige Erhaltung und Entwicklung der unter Schutz gestellten Einzelbäume und Baumgruppen.

§ 4

Schutzbestimmung/Verbote

(1) Gemäß § 23 Abs. 3 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes sind die Beseitigung eines Naturdenkmals, sowie alle Handlungen, die zu seiner Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung führen, verboten.

(2) Insbesondere ist es verboten:

1. geschützte Bäume zu fällen, Äste abzuschneiden oder sonstige mechanische, thermische oder chemische Schädigungen an ober- und unterirdischen Baumteilen vorzunehmen (außer Pflegemaßnahmen unter Beachtung des § 5),

2. Baumaßnahmen, Aufschüttungen, Schachtungen und Leitungsverlegungen im Wurzelbereich (hier Bereich vom Stamm bis 5,0 m über die Kronentraufkante hinaus) der geschützten Bäume vorzunehmen (außer zulässige Handlungen nach § 5),
3. Materialien jeglicher Art im Kronenbereich der Bäume zu lagern bzw. im Wurzelbereich zu verschütten oder sonstwie auszubringen,
4. den Wurzelbereich der Schutzobjekte zu verdichten, zu versiegeln sowie zu befahren oder dort zu parken (gilt nicht für Straßen, öffentliche und private Wege, die bei Erlass der Verordnung Bestand haben und für behördlich zugelassene Parkplätze),
5. im Umkreis von 20 m von der Kronentraufkante der Bäume Feuer anzulegen,
6. an mit geschützten Bäumen bestandenen Straßen im Wurzelbereich dieser Bäume Streusalz bzw. Laugen als Auftaumittel im Straßenwinterdienst einzusetzen,
7. Mineraldünger, Stallung und Gülle im Wurzelbereich der geschützten Bäume auszubringen,
8. sonstige wassergefährdende Stoffe im Wurzelbereich der geschützten Bäume ins Erdreich zu bringen,
9. Herbizide und Insektizide im Wurzelbereich der Bäume auszubringen bzw. in einem Abstand von den Bäumen einzusetzen, der einen Kontakt mit diesen nicht ausschließt.

(3) Ausnahmen von den unter Abs. 2 Nr. 2, 4 und 6 genannten Verboten bedürfen einer Genehmigung, bei allen anderen Verboten ist nach § 7 (2) dieser Verordnung zu verfahren.

§ 5

Zulässige Handlungen (Pfleßmaßnahmen)

(1) Generell sind Pflegemaßnahmen nur nach Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde durchzuführen. Pflegemaßnahmen an als Naturdenkmal geschützten Bäumen dürfen nur durch Mitarbeiter des Grünflächen- und Friedhofsamtes der Stadt Frankfurt(Oder) und durch zugelassene Fachfirmen vorgenommen werden sowie in durch die untere Naturschutzbehörde genehmigten Ausnahmefällen auch durch den Eigentümer. Geringfügige Pflegeschnittarbeiten (Einzeläste bis zu einer Stärke von 3,0 cm) können, bei Nachweis ihrer Notwendigkeit der unteren Naturschutzbehörde gegenüber (Anzeigepflicht), durch den Eigentümer vorgenommen werden.

(2) Handlungen entgegen § 4 bzw. § 5 der Verordnung, die zur Abwehr von Gefahren notwendig werden (Gefahr in Verzug), gelten als zulässige Handlung, wenn deren Meldung bei der unteren Naturschutzbehörde am nächst folgenden Werktag erfolgt und der Nachweis der Notwendigkeit erbracht wird.

Kann der Nachweis nicht erbracht werden, gilt die Handlung als Ordnungswidrigkeit nach § 8 dieser Verordnung.

(3) Zulässig ist die Wartung von bereits vor Rechtskraft dieser Verordnung im Wurzel- oder Kronenbereich der Bäume verlegten Ver- und Entsorgungsleitungen sowie die Wartung von Straßen, Wegen, Plätzen und oberirdischen Gebäudebereichen, die vor Inkrafttreten der Verordnung errichtet wurden, soweit die Wartungsmaßnahmen nicht mit Handlungen gemäß § 4 (2) Nr. 1 verbunden sind.

Können sich als Nebenwirkung von ansonsten zulässigen Wartungsarbeiten schädigende Wirkungen auf das Naturdenkmal ergeben, sind diese Maßnahmen genehmigungsbedürftig.

Die untere Naturschutzbehörde ist 4 Wochen vor Durchführung der Arbeiten schriftlich zu informieren. Im Havariefall hat eine sofortige Information zu erfolgen.

§ 6

Eigentümer- und Duldungspflicht

(1) Der Erlaß dieser Verordnung entbindet nicht von den Eigentümerpflichten zum Erhalt der Bäume entsprechend der geltenden Baumschutzverordnung/Baumschutzsatzung und von der Verkehrssicherungspflicht, verpflichtet aber zur Einholung der Zustimmung der unteren Naturschutzbehörde vor Realisierung diesbezüglicher notwendiger Maßnahmen.

(2) Der Eigentümer ist verpflichtet, Zustandsveränderungen seines als Naturdenkmal geschützten Baumes zu beobachten und bei Wahrnehmung möglicher Gefahrezustände die untere Naturschutzbehörde auf diese hinzuweisen.

(3) Nach Maßgabe des § 68 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes und dieser Verordnung sind die Eigentümer und Nutzungsberechtigten der Grundstücke, auf denen sich Naturdenkmale befinden, verpflichtet, das Naturdenkmal zu erhalten sowie zusätzliche Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (nach rechtzeitiger Ankündigung) zu dulden. Eigentümer angrenzender Grundstücke, auf denen sich Teile der Bäume aufgrund ihres Standortes erstrecken, haben o.g. Maßnahmen zur Erhaltung sowie des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu dulden.

§ 7

Genehmigungen/Befreiungen

(1) Für Handlungen, die durch diese Verordnung dem Genehmigungsvorbehalt unterstellt sind, kann die untere Naturschutzbehörde gemäß § 19 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes auf Antrag die Genehmigung erteilen.

(2) Von den Vorschriften dieser Verordnung kann die untere Naturschutzbehörde gemäß § 72 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes auf Antrag Befreiung gewähren.

§ 8

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 73 Abs. 2 Nr. 2 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig eine der nach § 4 dieser Verordnung verbotenen Handlung vornimmt.

(2) Ordnungswidrigkeiten nach Absatz 1 können gemäß § 74 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes mit einer Geldbuße bis zu 100.000,00 (in Worten, Einhunderttausend) Deutsche Mark geahndet werden.

§ 9

Verhältnis zu anderen naturschutzrechtlichen Bestimmungen

Soweit diese Verordnung keine weitergehenden Bestimmungen enthält, bleiben die Regelungen über gesetzlich geschützte Teile von Natur und Landschaft (§§ 31 ff des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes) sowie die geltende Baumschutzverordnung unberührt.

Früher erlassene Verordnungen verlieren für die in der Anlage aufgeführten Bäume mit Inkrafttreten der Verordnung ihre Gültigkeit.

§ 10

Geltendmachung von Form- und Verfahrensfehler

Die Verletzung von Form- und Verfahrensvorschriften des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes kann gegen diese Verordnung nur innerhalb von zwei Jahren nach ihrer Verkündung geltend gemacht werden; es sei denn:

- a) diese Verordnung ist nicht ordnungsgemäß verkündet worden,
- b) der Form- und Verfahrensfehler ist zuvor gegenüber der erlassenden Behörde unter Angabe der verletzten Rechtsvorschrift und der Tatsache, die den Fehler ergibt, gerügt worden.

§ 11

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung im Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder) in Kraft.

Frankfurt (Oder), 30.06.1999

Wolfgang Pohl
Oberbürgermeister

Frank Ploß
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Anlage: Auflistung der geschützten Bäume

Anlage: Auflistung der zu schützenden Bäume

Lfd. Nr.	Standort/Straße/Grundstück	Flur	Flurstück	Baumart	lateinischer Name
01	Allendehöhe (Verbindungsweg zur Halben Stadt 7/8)	33	16/3	6 Eiben	Taxus baccata
02	Am Klingetal (nördlich des Botanischen Garten)	11	19	2 Stieleichen	Quercus robur
03	Am Kleistpark (Fläche vor "Cafe am Kleistpark")	20	28	1 Flatterulme	Ulmus laevis
04	Am Musikheim 3	85	5	1 Silberhorn	Acer saccharinum
05	Am Topfmarkt (Friedenseiche)	29	135	1 Stieleiche	Quercus robur
06	An den Teichen 4 (Lossow)	132	11/2	1 Flatterulme	Ulmus laevis
07	August-Bebel-Straße/Schiefer Born	13	55,41/1,46/1	6 Stieleichen	Quercus robur
08	Bahnhofstraße 2 (Innenhof)	49	66	1 Ginkgo	Ginkgo biloba
09	Baumschulenweg 1b (Kita)	99	196	1 Korkenzieherweide	Salix tortuosa
10	Bergstraße Booßen (rechts von Einfahrt zum Schloß)	141	25	1 Platane	Platanus x acerfolia
11	Bergstraße Booßen (auf dem Schloßgelände)	141	25	1 Platane	Platanus x acerfolia
12	Bergstraße 26 (Hofgelände)	23	10/4	1 Ginkgo	Ginkgo biloba
13	Bergstraße (östlich neben Georgenkirche)	10	203	1 Ginkgo	Ginkgo biloba
14	Berliner Straße 55, Booßen	141	293	1 Stieleiche	Quercus robur
15	Birkenallee/Johann-Eichhorn-Straße	152	26	1 Silberpappel	Populus alba
16	Birnbaumsmühle FWA-Pumpstation (neben Gärtnerei)	98	67/1	1 Stieleiche	Quercus robur
17	Bischofstraße (Verteidigungsbezirkskommando)	38	10	1 Sommerlinde	Tilia platyphyllos

<u>Lfd.</u> Nr.	Standort/Straße/Grundstück	Flur	Flurstück	Baumart	lateinischer Name
18	Booßener Straße (westl. Acker zw. Roseng. u. Füwa Poststr.)	137	301	2 Stieleichen	Quercus robur
19	Booßener Straße (westl. Acker zw. Roseng. u. Füwa Poststr.)	96	80	1 Schwarzerle	Alnus glutinosa
20	Briesener Straße/Heilbronner Straße (altes Krankenhaus)	49	52	1 Schwarzpappel	populus nigra
21	Buschmühlenweg 29	55	14	1 Platane	Platanus x acerfolia
22	Buschmühlenweg (Lossower Kurven, Eingang zum NSG)	109	204/3	4 Stieleichen	Quercus robur
23	Buschmühlenweg (östlich Lossower Kurven stadteineinwärts)	124	5	5 Stieleichen	Quercus robur
24	Carthausplatz (Stadionseite)	52	3	1 Japan. Schnurbaum	Sophora japonica
25	Collegienstraße, Schulstraße (Musikschule, Konzerthalle)	29	149	7 Platanen	Platanus x acerfolia
26	Fischerstraße (Bootshausgelände)	41	50/3	1 Flatterulme	Ulmus laevis
27	Fürstenwalder Poststraße (Buswendeschleife am Stadtwald)	96	137	1 Stieleiche	Quercus robur
28	Fürstenwalder Poststraße (hinter dem Waldhaus Rosengarten)	137	291/3	1 Stieleiche	Quercus robur
29	Fürstenwalder Straße 42 und am Durchgang	79	26/3	2 Platanen	Platanus x acerfolia
30	Georg-Richter-Straße (südlich, Hand zur Klinge)	91	29	5 Stieleichen	Quercus robur
31	Goethestraße 24/25	13	13 o. 14/3	1 Trauerweide	Salix alba "Tristis"
32	Goethestraße 15	13	12	1 Zürgelbaumgruppe	Celtis australis (8 Stück)
33	Goepelstraße 73 (Alte Gasse)	8	21	1 Hickory	Hickory
34	Goepelstraße (Stadthaus)	8	27/2	1 Pyramideneiche	Quercus robur "Fastigiata)

<u>Lfd.</u> Nr.	Standort/Straße/Grundstück	Flur	Flurstück	Baumart	lateinischer Name
35	Goerlitzer Straße 15 (Schulhof)	62	33/1	1 Eibe	Taxus baccata
36	Gronefelder Weg (östlich Ulmenweg)	94	246	1 Sommerlinde	Tilia platyphyllos
37	Güldendorfer Straße/Birkenallee (nahe der Einmündung)	153	87	1 Stieleiche	Quercus robur
38	Güldendorfer Straße (Hang zum Clara-Zetkin-Ring)	151	197	1 Stieleiche	Quercus robur
39	Halbe Stadt 11 (Hangbereich)	33	12/3	1 Stieleiche	Quercus robur
40	Halbe Stadt 15a (Hofbereich)	33	43	1 Ginkgo	Ginkgo biloba
41	Halbe Stadt 24/Sophienstraße 42	24	57	1 Stieleiche	Quercus robur
42	Halbe Stadt 30	23	21	1 Echte Kastanie	Castanea sativa
43	Halbe Stadt 33 (Hochhaus)	26	40/2	1 Stieleiche	Quercus robur
44	Heilbronner Straße 6/7 (Innenhof)	49	23	1 Sommerlinde	Tilia platyphyllos
45	Heilbronner Straße (Villa Hahn)	48	24	1 Ginkgo	Ginkgo biloba
46	Heilbronner Straße (Villa Hahn)	48	24	1 Eiche (wintergrün)	Quercus "Pseudoturneri"
47	Heimchengrund/August-Bebel-Straße	87	20/2	1 Stieleiche	Quercus robur
48	Kämmereiweg/Maserpfuhl Güldendorf	110	63/2	1 Stieleiche	Quercus robur
49	Käthe-Kollwitz-Straße/Methnerstraße	88	22	2 Rotdorne	Crataegus monogyna
50	Kieler Straße/Rosa-Luxemburg-Straße	21	51	1 Stieleiche	Quercus robur
51	Klietower Straße (Höhe Nr. 63)	117	155/8	1 Eibengruppe	Taxus baccata
52	Leipziger Straße 20 (Innenhof)	77	37 o. 38	1 Silberpappel	Populus alba

<u>Lfd.</u> Nr.	Standort/Straße/Grundstück	Flur	Flurstück	Baumart	lateinischer Name
53	Lichtenberger Straße (gegenüber Sportplatz)	84	6/1	1 Roßkastanie	Aesculus hippocastanum
54	Logenstraße 16	42	15/6	1 Holunder	Sambucus nigra
55	Lossower Forstweg (gegenüber Forsthaus)	130	103/1	6 Stieleichen	Quercus robur
56	Luisenstraße/Kantstraße	14	2	1 Stieleiche	Quercus robur
57	Markendorfer Straße 20/August-Bebel-Straße 133	13	46/2	7 Stieleichen	Quercus robur
58	Meurerstraße (gegenüber Nr. 16/17, 19 u. 31)	97	146,147,150	3 Stieleichen	Quercus robur
59	Müllroser Chaussee (ehemaliger Gutspark Markendorf)	133	182/14	1 Sumpfeiche	Quercus palustris
60	Nuhnenstraße (Einzelhandelsfläche Allkauf)	154	76	1 Silberpappel	Populus alba
61	Paul-Feldner-Straße (Gauß-Gymnasium)	43	17	1 Maulbeerbaum	Morus alba
62	Platz der Einheit/Am Sandberg, Lossow	132	11/2	1 Stieleiche	Quercus robur
63	Potsdamer Straße/Beeskower Straße	77	45	1 Rotbuchengruppe	Fagus sylvatica
64	Priestersteig/Oderhang	9	294 u. 295	1 Maulbeerbaumgruppe	Morus alba
65	Riebestraße (kreiselförmiger Straßenbereich)	97	52	2 Stieleichen	Quercus robur
66	Rudolf-Frantz-Straße (oberhalb Botanischer Garten)	11	35	1 Kirschbaum	Prunus
67	Schubertstraße/An den Seefichten	95	70	1 Schwarzpappel	Populus nigra
68	Seelower Kehre 39 (hinter dem Gebäude)	6	67	1 Platane	Platanus x acerfolia
69	Siedlerplatz 1, Rosengarten	137	206/6	1 Stieleiche	Quercus robur
70	Siedlerplatz, Rosengarten (Richtung Waldstraße)	137	209	7 Stieleichen	Quercus robur

<u>Lfd.</u> Nr.	Standort/Straße/Grundstück	Flur	Flurstück	Baumart	lateinischer Name
71	Siedlerplatz, Rosengarten (vor dem Schloß)	137	205/5	2 Stieleichen	Quercus robur
72	Sophienstraße 40 (daneben am Hang zum Bruno-Peters-Berg)	24	27/2	2 Stieleichen	Quercus robur
73	Sophienstraße 10	22	22	1 Stieleiche	Quercus robur
74	Spiekerstraße (Handwerkskammer)	47	46	1 Ginkgo	Ginkgo biloba
75	Südstraße/Bauernweg	119	98/5	1 Stieleiche	Quercus robur
76	Tankenweg, Helenesee (Feld vor Bungalowsiedlung "Dachsberge")	129	38	1 Stieleiche	Quercus robur
77	Thomas-Müntzer-Hof/Franz-Mehring-Straße	20	11	1 Stieleiche	Quercus robur
78	Thomas-Müntzer-Hof (Kita)	20	37	1 Stieleiche	Quercus robur
79	Waldstraße (Gutspark Rosengarten)	137	205/5	6 Stieleichen	Quercus robur
80	Waldstraße (hinter dem Schloß im Gutspark Rosengarten)	137	205/5	2 Sommerlinden	Tilia platyphyllos
81	Weg zur Bungalowsiedlung "Rehberge" (nordwestl. Ackerfläche)	108	113	1 Roßkastanie	Aesculus hippocastanum
82	Wildbahn, Markendorf (alter Friedhof)	133	364 u. 367	8 Stieleichen	Quercus robur
83	Wildbahn, Markendorf	133	218/8	4 Stieleichen	Quercus robur
84	Witzlebenstraße (ehemalige Kaserne)	88	85	8 Platanen	Platanus x acerfolia